

Tag der offenen Türen 2012

Wohnbaugenossenschaften Zürich lädt Sie herzlich zu den folgenden vier Tagen der offenen Türen ein:



Samstag 12. Mai 2012, 12:00 bis 16:00 Uhr
Siedlung Jasminweg, 8050 Zürich
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ



Samstag 30. Juni 2012, 12:00 bis 16:00 Uhr
Siedlung Brandstrasse, 8610 Uster
Wohnbaugenossenschaft Gewo Züri Ost



Samstag 20. Oktober 2012, 12:00 bis 16:00 Uhr
Siedlung Sihlfeld, 8003 Zürich
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ



Samstag 10. November 2012, 12:00 bis 16:00 Uhr
Siedlung Grünmatt, 8055 Zürich
Familienheim- Genossenschaft Zürich FGZ

An den jeweiligen Tagen bietet sich Ihnen die Möglichkeit, einen einmaligen Einblick in ausgewählte Genossenschaftssiedlungen zu erhalten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.** Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.svw-zh.ch.

Wir danken den Sponsoren des UNO-Jahres der Genossenschaften.

Premium-Sponsoren:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:

Aon Risk Solution Schweiz AG, BDO AG, BWT Bau AG, Electrolux AG, GGZ Gartenbau Genossenschaft Zürich, Implenla Generalunternehmung AG, Nyffenegger Storenfabrik AG, Priora Generalunternehmung AG, PUA Reinigungs AG, reinhardpartner AG, Zivag Verwaltungen AG

Das Jahr 2012 wurde von der **UNO zum Internationalen Jahr der Genossenschaften** erklärt. Wohnbaugenossenschaften Zürich nimmt sich dies zum Anlass, die Öffentlichkeit auf die genossenschaftliche Wohnidee aufmerksam zu machen.



Was die Wohnbaugenossenschaften für die Gesellschaft leisten

Wohnbaugenossenschaften sind ein schweizerisches Erfolgsrezept und ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell. Einmal gekauftes Land verbleibt bei der Genossenschaft und ist der Spekulation entzogen. Deshalb, und weil mit der Kostenmiete nur die effektiven Kosten verrechnet werden, sind die Wohnungen je länger, je günstiger.

So leisten die Genossenschaften einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung mit **zahlbarem Wohnraum** und für eine **gute soziale Durchmischung**. Sie stehen ein für eine hohe und nachhaltige Wohn-, Lebens- und Baukultur und bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine **hohe Wohnsicherheit**. Sie erbringen einen wertvollen gesellschaftlichen, volkswirtschaftlichen und ökologischen Nutzen. **Freiwillig sind sie gemeinnützig.**

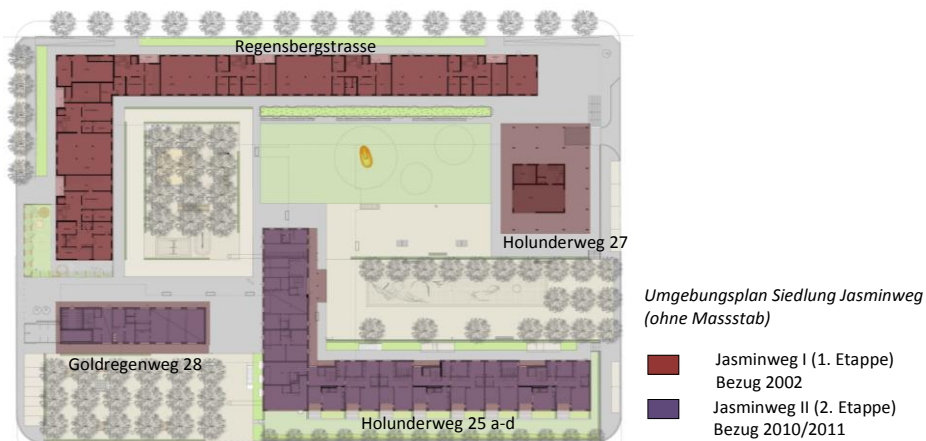
Mehr zu den Schweizer Wohnbaugenossenschaften findet sich unter www.svw.ch, mehr zum Jahr der Genossenschaften unter www.ijdg.ch



Siedlung Jasminweg, Zürich Oerlikon

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ

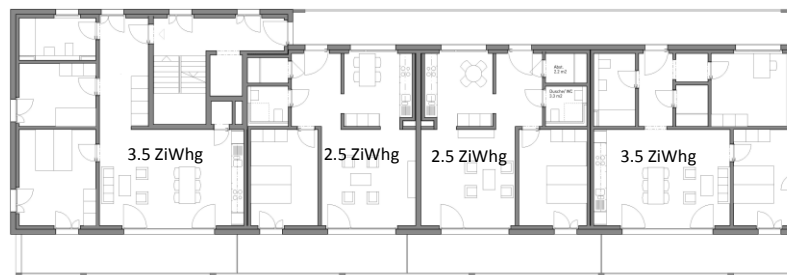
Architektur: architekttick, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Ganz Landschaftsarchitekten BSLA, Zürich
 Totalunternehmer: W. Schmid AG, Glattbrugg
 Kunst und Bau: Marco Ganz, Zürich



Die Siedlung Jasminweg der ABZ wurde in zwei Bauetappen realisiert und ist kein Neubau „auf grüner Wiese“: Die zeitgemässe Neubausiedlung ist ein **Ersatz** für die frühere Siedlung aus den 20er und 40er Jahren. Das **Architekturbüro architekttick** entwarf zwei grosszügige L-förmigen Gebäude sowie ein sechsgeschossiges Punkthaus und einen Längsbau. In den Hof hinein ragt das Wohnhaus der **Generationen verbindenden Hausgemeinschaft**: Hier leben Paare mit und ohne Kinder, Einelternfamilien und Einzelpersonen unterschiedlichen Alters, die sich für ein verbindliches Zusammenwohnen mit **gemeinschaftlichen Aktivitäten** und Nachbarschaftshilfe interessieren. Im Erdgeschoss der Häuser befinden sich zahlreiche Räume mit gemeinschaftsfördernden Nutzungsmöglichkeiten: diverse Ateliers, Waschalons, das Zentrum ELCH (Verein für Eltere und Chind) und ein beliebter Gemeinschaftsraum. Die Siedlung umfasst **127 Wohnungen**, die preiswert und vielfältig nutzbar sind, weshalb sie sich gut für Familien eignen. Mit **hindernisfreien Zugängen** sind die Ersatzneubauten am Jasminweg aber auch für ältere Menschen ein geeignetes Zuhause. Der Ersatzneubau entspricht städtebaulich hochstehenden, sozialverträglichen und ökologisch nachhaltigen Kriterien.

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) ist die grösste Baugenossenschaft der Schweiz. Sie wurde 1916 gegründet und zählt heute über 7'000 Mitglieder. In der Stadt und Region Zürich verfügt die ABZ über 4'720 Wohnungen, verteilt auf 59 Siedlungen.

Grundrissbeispiel



Grundriss Goldregenweg 28 (ohne Massstab)

Wohnungsspiegel / Miete ohne Nebenkosten (Jasminweg I und II)

	1.Etappe	2.Etappe	Wohnungsgrösse	Miete ohne NK
1 bis 1,5 ZiWhg	1	1	45.5/68.2 m ²	750/960 CHF
2.5 ZiWhg	8	14	62.5–72 m ²	1'000–1'115 CHF
3.5 ZiWhg	20	15	89–102 m ²	1'190–1'340 CHF
4.5 ZiWhg	26	20	106-115/122 m ²	1'500–1'720 CHF
5.5 ZiWhg	8	10	121–147 m ²	1'650–1'905 CHF
6.5 ZiWhg	4	-	138.5 m ²	1'790 CHF
Total Whg	67	60		

28 der Wohnungen sind subventioniert (Ermässigung für eine 4,5-Zimmer-Wohnung rund CHF 400.-); zwei Gemeinschaftsräume (112.5 m² und 66m²), 11 Separatzimmer, 1 Gästezimmer, diverse Ateliers; ABZ- Stützpunkt; Zentrum ELCH

Objektdaten Jasminweg II

Gebäudevolumen (SIA 116), ohne Parkierung	m ³	34'330
Hauptnutzfläche Total (HNF SIA 416)	m ²	6'509
Baukosten BKP 1-5 total (ca. vor Bauabrechnung)	CHF	22 Mio
Baukosten BKP 1-5 (ohne Parkierung)	CHF	20.85 Mio
Benchmark BKP 1-5 (ohne Parkierung)	CHF/m ² HNF	3'200
Grundstück im Eigentum	m ²	6'956
Minergie-Standard zertifiziert mit kontrollierter Wohnraumlüftung		